

	<p>Tárgyak: Brennglas von E. W. von Tschirnhaus</p> <p>Intézmény: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Linck-Sammlung, Wissenschaftliche Instrumente, Demonstrationsobjekte und Modelle, Naturalienkabinett</p> <p>Leltári szám: NAT 0087 M b</p>
--	--

## Leírás

Tschirnhausisches Brennglas in dunklem Holzrahmen und auf einem dreibeinigen Holzgestell.

Das Prinzip der Sammellinse aus Glas oder Bergkristall für das Bündeln des Sonnenlichts und der Erzeugung großer Hitze wurde schon in der Antike erkannt. Die Notwendigkeit zum Schmelzen verschiedenster Stoffe wurde im Zeitalter des Barock und alchemistischer Experimente immer dringlicher, wofür in erster Linie einwandfreies Glas fehlte. In seiner eigenen Glashütte in Kießlingswalde (Sachsen) entwickelte Tschirnhaus schließlich Glas, aus dem derartige Linsen hergestellt werden konnten. Die eingefasste Linse konnte dank der Konstruktion flexibel mit der Sonne mitgedreht werden.

Belegt im Linck-Index III (1787), S. 124, No. 321: "Vitrum causticum, cum vitro colectivo. Ein Tschirnhausisches Brennglas; das größte Glas davon hat 11 Zoll im Durchschnitte."

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Holz; Glas

Méretek:

Durchmesser Brennglas: 36,5 cm; Höhe: 89 cm

## Események

Készítés

mikor

1690

	ki	
	hol	Drezda
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Sławnikowice (Zgorzelec)
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (1651-1708)
	hol	

## Kulcsszavak

- üveg